

16.04.2025

Niederschrift 002/2025

Jugendhilfeausschuss

am 08.04.2025 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.001-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:04 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Herr Uwe Zühlke

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Antje Bellaire

Vertretung für Herrn Dr. Rademacher

Herr Hubert Hüppe

Vertretung für Herrn Kersting

Herr Olaf Lauschner

Vertretung für Frau Melchert

Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Frau Stephanie Schmidt

Kreistagsmitglied FDP

Herr Andreas Wette

Vertreter*innen der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Rainer Goepfert, Geschäftsführer | AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Herr Sebastian Richter | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Frau Verena Giese-Prochowski | Caritasverband für den Kreis Unna e.V. (Vertretung für Frau Knoche)

Herr Dirk Lampersbach | Die Falken, Ortsverband Bönen (Vertretung für Herrn Redeker)

Beratende Mitglieder

Herr Bernd Kasischke, 1. Beigeordneter | Gemeinde Holzwickede

Herr Jörg-Andreas Otte, Leiter Fachbereich II | Gemeinde Bönen

Herr Matthias Weischer, Leiter Fachbereich 2 | Stadt Fröndenberg/Ruhr (Vertretung für Frau Müller)

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. IV

Frau Stefanie Kettler, Fachbereichsleiterin 51 – Familie und Jugend

Frau Christine Anetsberger, Sachgebietsleiterin 51.3 – Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

Frau Julia Hoffmann (Ausbildung) | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Sonja Risy, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Gäste

Frau Yvonne Gutzeit, Geschäftsführung | SPI Unna gGmbH

Herr Johann Härtling, Vorstand | DRK Kreisverband Unna e.V.

Herr Andreas Kerntke, Geschäftsführung | Wegbereiter gGmbH

Frau Sabine Mertens, Geschäftsführung | SPI Unna gGmbH

Abwesend:

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Jan-Eike Kersting

Vertretung durch Herrn Hüppe

Frau Susanne Melchert

Vertretung durch Herrn Lauschner

Herr Dr. Tilman Rademacher

Vertretung durch Frau Bellaire

Vertreter*innen der Träger der freien Jugendhilfe

Frau Margarita Harder | Diakonie Ruhr-Hellweg

Frau Wibke Knoche | Caritasverband für den Kreis Unna e.V. (Vertretung durch Frau Giese-Prochowski)

Herr Wolfgang Nickel | Die Falken, Ortsverband Bönen (Vertretung durch Herrn Lampersbach)

Herr Heiner Redeker | Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Unna

Beratende Mitglieder

Frau Nicole Aderholz | Agentur für Arbeit Unna

Frau Stephanie Bartos-Medger, KHKin | Kreispolizeibehörde Unna

Herr Gisbert Biermann, Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Frömeren | Ev. Kirchenkreis Unna

Frau Manuela Hubrach, Gleichstellungsbeauftragte | Gemeinde Holzwickede

Herr Jörg Hüchtmann, Richter | Amtsgericht Unna

Frau Jessica Kube | Ortsjugendring Holzwickede

Frau Sarah-Kristin Metzen | Jugendamtselternbeirat

Herr Bernhard Middelanis, Pastor | Dekanat Unna

Frau Sabina Müller, Bürgermeisterin | Stadt Fröndenberg/Ruhr (Vertretung durch Herrn Weischer)

Frau Dr. Karen Anke Pistel | Fachbereich 53

Frau Bettina Vorberg, Schulleiterin | Regenbogenschule Kreis Unna

Frau Deniz Werth | Integrationsrat Bönen

Herr Felix Wiggeshoff | Jobcenter Kreis Unna

Herr Enters begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 27.03.2025 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Punkt 2 053/25 Interessenbekundungsverfahren für eine Nachfolge-Kindertageseinrichtung in Fröndenberg

(bisher: Kita „Zur Wasserburg“)

Punkt 3 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 4 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohner*innen

Fragen von Einwohner*innen ergeben sich nicht.

Punkt 2 053/25 Interessenbekundungsverfahren für eine Nachfolge-Kindertageseinrichtung in Fröndenberg (bisher: Kita „Zur Wasserburg“)

Erörterung

Herr Enters leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Wie der Vorlage zu entnehmen sei, hätten sich drei Träger auf die Ausschreibung beworben. In der heutigen Sitzung werde auf eine gesonderte Vorstellung der Bewerber verzichtet, da die Träger der Jugendhilfe in ihrer Aufstellung und ihrem jeweiligen pädagogischen Konzept bekannt seien. Die aktuelle Situation der Kita „Zur Wasserburg“ gestalte sich schwierig, da das Verfahren unter einem hohen Zeitdruck stehe und die Angebote der Träger sehr unterschiedlich seien.

Herr Göpfert schildert zunächst die Ausgangslage aus Sicht der Kreisverwaltung: Mit dem Ev. Kirchenkreis sei erörtert worden, wie ein langfristiges finanzielles Engagement des Trägers in der Kindertagesbetreuung noch aussehen könne und wie hoch die finanzielle Beteiligung der Kommune aussehen müsste. In der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.03.2025 sei hierzu ein entsprechender Beschluss gefasst worden. Anpassungen von Seiten des Kirchenträgers seien aufgrund der angespannten finanziellen Lage dennoch notwendig. Hierzu habe der Kirchenträger veranlasst, mehrere Gruppen im Einzugsgebiet zu schließen, darunter auch die Kita „Zur Wasserburg“ in Ostbüren.

Frau Bürgermeisterin Sabina Müller habe zwischenzeitlich zu einem runden Tisch eingeladen, an dem unter anderem Vertreter*innen der Kirchengemeinde, des Kreisjugendamtes sowie vier interessierter Träger teilgenommen hätten. In diesem Gespräch habe man auch einen möglichen Standort für eine neue Kita diskutiert. Bei einer Vor-Ort-Begehung seien sowohl das Gebäude und Außengelände der Kita als auch potentielle Grundstücke in Frömern besichtigt worden.

Sodann zeigt Herr Göpfert die geographische Verteilung der Kitas in Fröndenberg anhand einer Präsentation (siehe Anlage zur Niederschrift) und grenzt das Suchgebiet für den Ersatzbau einer viergruppigen neuen Kita in Frömern ein.

Auf Nachfrage von Frau Schmidt, warum man vom Standort Ostbüren Abstand nehme, legt Herr Göpfert dar, dass das Grundstück zwar ausreichend groß, aber in seiner Verfügbarkeit und Nutzbarkeit eingeschränkt sei.

Eine vierzügige Kita wäre für Ostbüren darüber hinaus zu groß dimensioniert und hätte zur Folge, dass mehr Eltern aus der Umgebung einpendeln müssten als im Ort wohnten.

Frau Bartmann-Scherding fragt für die SPD-Fraktion nach dem Zustand des Kita-Gebäudes. Laut Herrn Göpfert gebe es derzeit keine baufachliche Einschätzung. Die Verwaltung gehe jedoch davon aus, dass ein Interimsweiterbetrieb möglich sei. Dies decke sich auch mit der Einschätzung des Landesjugendamtes.

Herr Wette möchte die Meinung der Stadtverwaltung Fröndenberg erfahren. Herr Weischer führt aus, dass ein Weiterbetrieb für maximal zwei bis zweieinhalb Jahre in dem jetzigen Gebäude gewährleistet sei. Der Stadtverwaltung sei daher (auch unter Einbeziehung der Eltern) daran gelegen, die Kita „Zur Wasserburg“ ab dem 01.08.25 zunächst weiter zu nutzen. Für die Wahl eines neuen Standortes würde man vor allem die Neugeborenenzahlen auswerten. Sollte ein Ersatzbau für eine vierzügige Kita beschlossen werden, präferiere die Stadtverwaltung folglich den Standort Frömern als den größeren Ortsteil.

Auf Nachfrage von Frau Heinrichsen zur Finanzierung betont Herr Göpfert, dass keiner der Träger Geld mitbringen möchte. Die Umsetzung der Pläne werde also – sofern keine Landesmittel zur Verfügung stünden – zu Lasten der Kommunen gehen (differenzierte Kreisumlage).

Frau Bartmann-Scherding und Herr Enters erkundigen sich bei den Trägern nach einer Anbindung an Tarifverträge (analog BAT-KF), nach der Personalsituation (auch im Vertretungsfall) sowie nach der Ausgestaltung einer Zusatzversorgung für die Mitarbeiter*innen.

- Herr Härtling (DRK): Anlehnung an TVÖD, Einsatz des Personals der Kita „Villa Kunterbunt“ im Falle einer Modulanlage (Leitung dann in Personalunion), Zusatzversorgung der kvw
- Frau Gutzeit (SPI): nicht tarifgebunden, aber Gehalt analog zum TVÖD, vor Ort würde eine Leitung eingesetzt (Stundenanteil wäre zu überdenken) und dem vorhandenen Personal ein Angebot unterbreitet, Zusatzversorgung der kvw
- Herr Kerntke (Wegbereiter): Anlehnung an TVÖD, Versorgungsverordnung als Staffelmmodell (mit vier Stufen und unterschiedlicher Unterstützung)

Herr Enters unterbricht die Sitzung von 16:48 Uhr bis 16:59 Uhr.

Anschließend stimmt der Ausschuss bei 13 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern einzeln über die drei Träger in folgender Reihenfolge ab:

- | | |
|---|---|
| 1. Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Unna e.V. | (0 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) |
| 2. Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH | (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) |
| 3. Wegbereiter gGmbH | (0 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen) |

Beschluss

Die Trägerschaft für die Übernahme der Kita „Zur Wasserburg“ in Fröndenberg/Ruhr Ortsteil Ostbüren und die Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung in Fröndenberg/Ruhr wird folgendem Träger übertragen:

Sozialpädagogische Initiative Unna gGmbH

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (bei einer Enthaltung)

